

Kulturschock in Berlins U-Bahn: Wenn die U8 zur Schocktherapie wird!

Erleben Sie Berlins U8-Linie durch persönliche Fahrgastgeschichten, von Kulturschocks bis zu überraschenden Gesten der Freundlichkeit.



In Berlin, die U8-Bahn wird zunehmend zum Schauplatz skurriler und sogar schockierender Erlebnisse. Ein Fahrgast, der aus Asien nach Berlin gezogen ist, erzählte auf Reddit von einem Vorfall, der ihn regelrecht fassungslos machte. Während einer Fahrt setzte ein Vater die Bananenschale seines Kindes einfach auf den Boden, was für den sensiblen Neuberliner gefährlich und unhöflich erschien. Ich war schockiert, denn in meiner Heimat weiß man, dass das gefährlich sein kann, so der Fahrgast, der die U8 mittlerweile als die berüchtigtste Linie Berlins beschreibt, wie berlin-live.de berichtete.

Doch die U8 hat auch ihre Lichtblicke! Ein anderer Fahrgast teilte eine rührende Anekdote, in der ein Mann, dessen Pizza

heruntergefallen war, dieser trotzdem mit Taschentüchern aufräumte. Das hat mich sehr berührt, erzählte er. Solche positiven Erfahrungen scheinen jedoch die Ausnahme zu sein. Ein Nutzer schilderte eine abscheuliche Szene: Ein Mann saß in einem Zustand der Verwahrlosung, umgeben von seinem eigenen Erbrochenen. Während andere Passagiere ihn ignorierten, bestätigte die Reddit-Community, dass in der U8 wirklich alles passieren kann. Wenn du in der richtigen U-Bahn bist, ist alles möglich, bemerkte eine Berliner Nutzerin treffend.

Ein Blick auf die U8-Geschichte

Die U8, die von Gesundbrunnen nach Neukölln verläuft, hat eine lange Geschichte, die bis ins Jahr 1902 zurückreicht.

Ursprünglich plante man, die Linie als Schwebebahn zu bauen, doch schließlich wurde ein Vertrag mit der AEG über den Bau einer U-Bahn unterzeichnet. Nach verzögerten Bauarbeiten begann der reguläre Betrieb schließlich am 17. Juli 1927 zwischen Boddinstraße und Schönleinstraße. Im Laufe der Jahre gab es viele Herausforderungen, insbesondere während des Zweiten Weltkriegs, als der Bahnhof Hermannstraße in einen Bunker umgewandelt wurde, und nach der Wiedervereinigung, als neue Bauprojekte anstanden. Die U8 wurde jedoch nie vollständig bis ins Märkische Viertel verlängert, wie es ursprünglich vorgesehen war, und der Verkehr dort bleibt bis heute von Störungen betroffen, wie de.wikipedia.org) ausführlich beschreibt.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net